

vfwf-UNIVERSITÄT SVORLESUNG 2006
**„Die Medizinische Universität der Zukunft –
Visionen und Realität“**
31. Mai 2006

Univ.-Prof.Dr. Reinhard KREPLER
Ärztlicher Direktor und Direktor der Teilunternehmung AKH

Der besondere Wettbewerbsvorteil der Medizinischen Universität Wien liegt darin, dass Grundlagenforschung und klinisch angewandte Forschung eng verknüpft sind. Mit dem Allgemeinen Krankenhaus steht der Medizinischen Universität Wien ein sehr gut konzipiertes und ausgestattetes Krankenhaus zur Verfügung. Die Medizinische Universität hat diesen Vorteil zu nutzen gewusst und die Leistungen in international viel beachteter Weise bedeutend ausgebaut.

Die Stadt Wien fördert massiv den Wissenschafts- und Innovationsstandort Wien und ihre Universitäten. So hat die Stadt Wien das Alte AKH größtenteils der Universität Wien geschenkt. Leider hat sie damals nicht vorher gesehen, dass die Medizinische Universität Wien sich von der Universität Wien abspaltet, ohne Teile des Kampus überantwortet zu bekommen. Einen wichtigen Bestandteil des Alten AKH hat die Medizinische Universität Wien allerdings von der Stadt Wien bekommen und zwar das Gebäude der Pathologie, welches heute das ausgezeichnete Leistungen besteuernde Hirnforschungsinstitut der Medizinischen Universität Wien beinhaltet.

Die Stadt Wien fördert und unterstützt die Medizinische Universität und wird sie auf ihrem weiteren Weg partnerschaftlich begleiten. Eine gemeinsame Betriebsführungsgesellschaft soll für das AKH und die Medizinische Universität Wien die gemeinsame Plattform für den weiteren Ausbau der ausgezeichneten Leistungen in Patientenbetreuung, Forschung und Lehre darstellen.